

Logistikmeisterin mit Mitte 40

Claudia Freese ist in der Wesermarsch einzigartig: Die erste Meisterin in diesem Berufsfeld

NORDENHAM. In der Wesermarsch ist Claudia Freese noch einzigartig. Außer ihr hat bislang keine Frau die Prüfung zur Logistikmeisterin abgelegt. Nicht nur deshalb ist die 45-Jährige, die bei Zeit & Service als Ausbilderin arbeitet, froh und glücklich über den frisch erworbenen Meisterbrief.

„Das war viel Arbeit“, sagt sie über die knapp zwei Jahre dauernde berufsbegleitende Ausbildung. Zweimal pro Woche hatte sie Unterricht im Technologiezentrum in Einswarden, manchmal auch am Wochenende und insgesamt zwei Wochen lang ganztags.

Ein großes Pensum für eine allein erziehende Mutter neben einem Vollzeitjob und der politischen Arbeit. Claudia Freese sitzt für die SPD im Rat.

„Dass der Unterricht im Technologiezentrum stattfand, war für mich ein Glück“, sagt die Einswarderin dazu. „Wenn ich nach Oldenburg oder Bremerhaven gemusst hätte, wäre noch die Fahrzeit dazu gekommen, und dann wäre es kaum zu schaffen gewesen.“

Satz des Pythagoras

Auch so sei es nicht einfach gewesen. „Ich musste wieder Chemie, Physik und Mathe büffeln, und das mit Mitte 40“, sagt sie.

» Das war viel Arbeit. «

Claudia Freese, Logistikmeisterin

„Plötzlich ging es wieder um den Satz des Pythagoras.“

Sie bestand fünf schriftliche Prüfungen nach dem ersten Jahr und im zweiten Jahr zwei große und eine mündliche. Am 8. Februar erhielt sie ihren Meisterbrief von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Oldenburg.

„In dem Beruf sind Frauen selten“, weiß Claudia Freese. Sie hat bei der IHK nachgefragt. Dort gab es vor ihr nur drei Absolventinnen der Logistikmeisterprüfung, die alle nicht aus der Wesermarsch kamen.

Nach der Schule erlernte Claudia Freese den Beruf der Hotelfachfrau und gehörte danach viele Jahre lang zur Besatzung auf Kreuzfahrtschiffen. Auch auf dem Traumschiff war sie unterwegs. Inzwischen ist sie sesshaft geworden und arbeitet seit dem Jahr 2000 in der Logistik, schon lange als Ausbilderin.

Das hat immer gut geklappt, doch ganz zufrieden war Claudia Freese dennoch nicht. „Ich war ja

eine Quereinsteigerin. Ich wollte mir und den anderen beweisen, dass ich die nötigen Fachkenntnisse habe.“

Mit dem Meisterbrief ist ihr das gelungen, und darauf ist sie stolz: „Man darf nicht stehenbleiben“, sagt sie und hofft auf neue Herausforderungen. (er)



Claudia Freese ist stolz: Sie ist die erste geprüfte Logistikmeisterin in der Wesermarsch.

Foto Reim